



Stadt Bern

Amt für Erwachsenen- und
Kinderschutz

Medienkonferenz

1. September 2020

BÄRESTARTCH – Gewaltprävention in den Stadtberner Sportvereinen

Fachstelle Radikalisierung und
Gewaltprävention Stadt Bern



BÄRESTARTCH
GUETS IM SCHIUD



BÄRESTARCH – Gewaltprävention

Dienstleistungsangebot für Stadtberner (Breiten-)Sportvereine

Ausgangslage:

Grenzverletzungen, Übergriffe, Krisen, Gewalt passieren auch im Sportverein.

→ BÄRESTARCH unterstützt und stärkt die Sportvereine der Stadt Bern in der Prävention und im Umgang mit schwierigen Situationen und Krisen.

→ BÄRESTARCH Angebot: kompetent, vertraulich, flexibel und kostenlos

- (Gewalt-)Prävention
- Schulungen, Sensibilisierungen
- Intervention: Beratung und Begleitung im Krisenfall



BÄRESTARCH
GUETS IM SCHIUD



Stadt Bern

Amt für Erwachsenen- und
Kinderschutz

BÄRESTARCH – Weshalb Prävention in Sportvereinen?

3 Sozialisationsorte → 1 Handlungsfeld: über 450 Sportvereine

zentrale Sozialisationsorte: Familie, Schule, **Sozialraum**

«Jeder einzelne dieser Lebensbereiche ist sehr wichtig für Kinder und Jugendliche. [...] Kinder und Jugendliche bewegen sich intensiv in und zwischen diesen für sie wichtigen Sozialisationsorten.»

Erkenntnisse für Gewaltprävention, sie soll:

a) *dann* ansetzen, wenn junge Menschen am anfälligsten sind

→ während der Adoleszenzphase (11 bis 21 Jahre)

b) *dort* betrieben werden, wo sich junge Menschen während dieser Entwicklungsphase aufhalten

→ (u.a.) im Sportverein



BÄRESTARCH
GUETS IM SCHIUD



Stadt Bern

Amt für Erwachsenen- und
Kinderschutz

BÄRESTARTCH – Signalvereine

Über 450 Sportvereine, zwei davon:



FUTURE





Stadt Bern

Amt für Erwachsenen- und
Kinderschutz

BÄRESTARTCH – Dienstleistungsangebot

Prävention und (Krisen-)Intervention

1.) Prävention

- Gewalthemmendes Vereinsklima schaffen mit BÄRESTARTCH-Werten – und Instrumenten.
- Schulungen, Sensibilisierungen mit Vereinspersonal zu gewünschten Themen.
- Sozial- und Konfliktkompetenzen von Kindern und Jugendlichen fördern und stärken.
- Informationen, Materialien.

2.) Intervention

- Krisenintervention, Beratung und Begleitung oder Triage bei:
 - Gewaltvorkommen
 - Übergriffen
 - Grenzüberschreitungen
 - Konflikten
 - Schwierigen Situationen



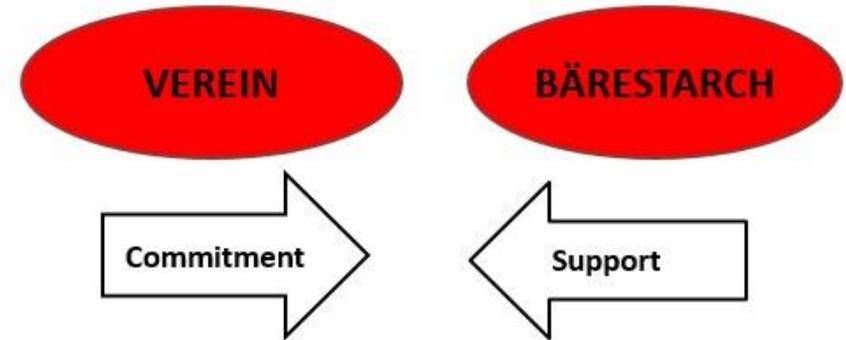
Stadt Bern

Amt für Erwachsenen- und
Kinderschutz

BÄRESTARCH – Benefits für den Verein?

- direkte Anlaufstelle, Entlastung
- Sensibilisierung und Handlungssicherheit
- Instrumente, Materialien – auf konkrete Bedürfnisse zugeschnitten

→ mit positiven Effekten für Vereinsleben, Teamgefüge, persönliche Entwicklung.



BÄRESTARCH
GUETS IM SCHIUD



Stadt Bern

Amt für Erwachsenen- und
Kinderschutz

BÄRESTARCH – Praxisbeispiel

Themenfeld: Mobbing und Ausgrenzung

- Trainer erfährt, dass ein Junior seines Teams von Mitspielern regelmässig gehänselt und geplagt wird.
- Betroffene Junior meldet sich fürs nächste Training krank ab und fehlt.

→ Was kann der Trainer tun? Weiss er genug? Wie soll er intervenieren? Soll er jemanden bestrafen? Wie kann er die Situation entspannen?

→ Wie kann er vorgehen, ohne die für den Junior schon schwierige Situation nicht noch zu verstärken.

→ Wer muss einbezogen und über die Ereignisse informiert werden?



BÄRESTARCH
GUETS IM SCHIUD



Stadt Bern

Amt für Erwachsenen- und
Kinderschutz

BÄRESTARCH – Prävention als Verbundsaufgabe

Unterstützerin und Partner*innen

Das Projekt BÄRESTARCH wird im Rahmen des Nationalen Aktionsplans zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus (NAP) des Schweizer Bundes unterstützt und teilfinanziert.

Weitere Partner*innen:

Sportamt der Stadt Bern, Stadtbernische Vereinigung für Sport,
Fanarbeit Bern, Kantonspolizei Bern usw.



BÄRESTARCH
GUETS IM SCHIUD



BÄRESTARCH – Kontakt

Fachstelle Radikalisierung und Gewaltprävention Stadt Bern

im Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz, Predigergasse 10, 3001 Bern

E-Mail: baerestarch@bern.ch, Telefon: 031 321 76 53

